



21.

Beteiligungsbericht

der

Gemeinde Stadland

Geschäftsjahr 2018¹

¹ Die Angaben zu den Gesellschaftsorganen sind soweit möglich aktualisiert. Die bei den tabellarischen Darstellungen angegebenen Summen können rundungsbedingt von den exakten Werten der Jahresabschlüsse abweichen.

Allgemeines

Gemäß § 136 Abs. 1 NKomVG darf sich eine Gemeinde zur Erledigung ihrer Angelegenheiten wirtschaftlich betätigen, wenn

- der öffentliche Zweck das Unternehmen rechtfertigt,
- die Unternehmen nach Art und Umfang in einem angemessenen Verhältnis zu der Leistungsfähigkeit der Gemeinde und zum voraussichtlichen Bedarf stehen und
- bei einem Tätigwerden außerhalb der Energieversorgung, der Wasserversorgung, des öffentlichen Personennahverkehrs sowie des Betriebes von Telekommunikationsleitungsnetzen einschließlich der Telefondienstleistungen der der öffentliche Zweck nicht ebenso gut und wirtschaftlich durch einen privaten Dritten erfüllt wird oder erfüllt werden kann.

Die Vorgabe des § 136 Abs. 1 NKomVG bindet die Kommunen dahingehend, ihre Unternehmen und Einrichtungen ausschließlich in diesem Sinne zu führen, zu steuern und zu kontrollieren.

Der öffentliche Zweck ist gegeben, wenn mit dem Unternehmen eine Aufgabe erfüllt wird, die dem Bereich der kommunalen Aufgaben im Sinne von § 4 NKomVG zugerechnet werden kann. D. h., Maßstab für die wirtschaftliche Betätigung ist allein das Gemeinwohl. Wirtschaftliche Betätigungen, die ausschließlich nur der Gewinnerzielung dienen sollen, sind in der Regel nicht gerechtfertigt da die bloße Gewinnerzielung keine öffentliche Aufgabe ist. Im Übrigen darf das finanzielle Risiko, das eine wirtschaftliche Betätigung generell beinhaltet, nicht die Finanzkraft der Kommunen übersteigen.

Die Errichtung, die Übernahme oder wesentliche Erweiterung von kommunalen Wirtschaftsbetrieben, soll auch dann unterbleiben, wenn diese zwar durch den öffentlichen Zweck gerechtfertigt sind und gleichzeitig in einem angemessenen Verhältnis zu der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune stehen, aber gesamtwirtschaftlich als eine Fehlinvestition zu sehen sind, weil ein anderer die Aufgaben wirtschaftlicher erbringen kann.

Unternehmen der Gemeinde können nach § 136 Abs. 2 NKomVG geführt werden

- als Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit (Eigenbetriebe)
- als Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren sämtliche Anteile den Kommunen gehören (Eigengesellschaften)
- als kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts.

Die Gemeinde Stadland hat für die Erfüllung seiner Aufgaben zusammen mit anderen Kommunen privatrechtliche Unternehmen selber mitgegründet bzw. ist an solchen beteiligt.

Die Kommunen sind nach § 151 NKomVG verpflichtet, einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht soll insbesondere folgende Angaben enthalten:

- Gegenstand des Unternehmens

- Beteiligungsverhältnisse
- Besetzung der Organe
- Von dem Unternehmen gehaltene Beteiligungen
- den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen
- Grundzüge des Geschäftsverlaufs
- Lage des Unternehmens
- Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushalts- und Finanzwirtschaft
- das Vorliegen der Voraussetzungen des § 136 Abs. 1 NKomVG für das Unternehmen.

Des Weiteren verpflichtet § 150 NKomVG die Gemeinde ein Beteiligungsmanagement durchzuführen, dass die kommunalen Anstalten, sonstigen Unternehmen und Einrichtungen sowie Beteiligungen an ihnen koordinieren und überwacht. Die Koordination und Überwachung dieser zielt darauf ab, dass im Sinne des § 149 Abs. 1 NKomVG eine wirtschaftliche Führung und die Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch die Unternehmen gewährleistet wird.

Das sogenannte Beteiligungscontrolling nimmt der Bürgermeister wahr. Das Beteiligungscontrolling hat dafür Sorge zu tragen, dass eine wirkliche verwaltungsmäßige und politische Steuerung sowie Kontrolle möglich ist. Diesbezüglich bereitet es die entscheidenden Daten auf und schafft so die notwendigen Entscheidungsstrukturen.

Wie der vorhergehende enthält der jetzige Bericht insbesondere Angaben über die Erfüllung des öffentlichen Zwecks, über die Beteiligungsverhältnisse und Angaben über die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft sowie Grunddaten über die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaften.

Stadland, im März 2020

Beteiligungen der Gemeinde Stadland

Beteiligungsgesellschaften

Wohnungsbaugesellschaft
Wesermarsch mbH
Anteil Gemeinde = 2,7%

Wirtschaftsförderung
Wesermarsch GmbH
Anteil Gemeinde = 2,0%

Sozialstation
Ammerland-Wesermarsch
GmbH
Anteil Gemeinde = 14,3%

Zweckverbände

Oldenburgisch-
Ostfriesischer
Wasserverband

Kommunale
Datenverarbeitung
Oldenburg

Genossenschaften

Raiffeisen-Volksbank
Varel-Nordenham eG
Anteil Gemeinde = 1 Geschäftsanteil

**Mitgliedschaften der Gemeinde Stadland
(Vereine, Institutionen)**

Stand: 01.01.2019

Niedersächsischer
Städte- und Gemeindebund

Kommunaler Arbeitgeberver-
band Niedersachsen

Oldenburgische
Landschaft

De Seefelder Möhl e. V.

Fachverband der Kämmerer in
Niedersachsen e. V.

Förderverein Bronzezeithaus
Hahnenknoop e. V.

Freudeskreis Petit Caux

Verkehrswacht Wesermarsch
e. V.

Rüstringer Heimatbund e. V.

Bund Deutscher Schiedsmän-
ner u. Schiedsfrauen e. V.

Kommunale Gemeinschafts-
stelle für Verwaltungsmanage-
ment (KGSt)

Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH

Adresse:

Poggenburger Straße 9
26919 Brake
Tel: 04401 - 10050

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100008

Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist vorrangig eine sichere und sozial verantwortbare Wohnungsversorgung der breiten Schichten der Bevölkerung (gemeinnütziger Zweck).

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet und verwaltet Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen. Sie kann außerdem alle im Bereich der Wohnungswirtschaft, des Städtebaus und der Infrastruktur anfallenden Aufgaben übernehmen, Grundstücke erwerben, belasten, veräußern sowie Erbbaurechte ausgeben. Sie kann Gemeinschaftsanlagen und Folgeeinrichtungen, Läden und Gewerbebauten, soziale, wirtschaftliche und kulturelle Einrichtungen und Dienstleistungen bereitstellen. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, andere Unternehmen zu erwerben oder sich an solchen zu beteiligen.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in	2018	
	%	TEUR
Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch mbH	17,9	645,3
Nord LB Girozentrale	17,8	641,7
Stadt Brake	14,1	510,6
Landessparkasse zu Oldenburg	12,5	451,0
Gemeinnützige Nordenhamer Siedlungsgesellschaft mbH	11,5	414,0
Gemeinde Lemwerder	7,5	270,8
Oldenburgische Landesbrandkasse	4,9	177,8
Oldenburgisch-Ostfriesischer Wasserverband	4,5	164,6
Gemeinde Berne	2,9	107,0
Gemeinde Stadland	2,7	97,1
Stadt Elsfleth	1,9	70,4
Gemeinde Butjadingen	0,8	31,3
Gemeinde Ovelgönne	0,2	10,2
Gemeinde Jade	0,2	8,2

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.

Aufsichtsrat

Hans-Joachim Beckmann (Vorsitzender)
Hergen Rodiek (stellv. Vorsitzender)
Mathias Barghoorn
Jörg Heiduk
Holger Hullmann (bis Dezember 2018)
Gerd Behrens (ab Dezember 2018)
Andreas Vollert
Hans Francksen
Hans-Werner Bergner
Michael Kurz
Regina Neuke
Frank Wahlen
Karin Logemann

Geschäftsführer

Rainer Gallasch

Beteiligung an weiteren Unternehmen

Die Gesellschaft hält zum 31.12.2018 folgende Beteiligungen mit mindestens 20%:

- Braker WohnBau GmbH (94,8%)

Wirtschaftliche Grundlagen

Bilanz

Aktiva	2017 TEUR	2018 TEUR	Passiva	2017 TEUR	2018 TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immateriel. Vermögen	77	53	I. Gezeichnet. Kapital	2.955	2.955
II. Sachanlagen	43.336	44.553	II. Kapitalrücklage	2.886	2.886
III. Finanzanlagen	6.503	6.533	III. Gewinnrücklagen	13.460	14.079
	<u>49.916</u>	<u>51.139</u>	IV. Bilanzgewinn	738	435
B. Umlaufvermögen				<u>20.039</u>	<u>20.355</u>
I. Zum Verkauf best. Grundstücke	6.717	4.839	B. Rückstellungen	<u>2.497</u>	<u>2.520</u>
II. Forderungen	668	869	C. Verbindlichkeiten	<u>36.445</u>	<u>34.248</u>
III. Wertpapiere	0	0			
IV. Kassenbestand	1.790	388	D. Rechnungsabgrenzungs- posten	136	132
	<u>9.175</u>	<u>6.096</u>		<u>59.117</u>	<u>57.255</u>
C. Rechnungsabgrenzungs- posten	26	20			
	<u>59.117</u>	<u>57.255</u>			

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017 TEUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	13.315	14.423
2. Verminderungen des Bestandes an zum Verkauf bestimmter Grundstücke	751	1.878
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	258	202
4. Sonstige betriebliche Erträge	746	345
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	7.409	7.350
6. Personalaufwand	1.871	1.905
7. Abschreibungen	1.792	1.846
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	660	589
9. Erträge aus Beteiligungen	0	0
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens	35	33
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	25
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	834	720
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	53	54
14. Sonstige Steuern	248	248
15. Jahresüberschuss	738	435

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2018 entstand ein Bilanzgewinn in Höhe von 434.679,07 €.

Die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft ist weitgehend von der Mieten- und Kostenentwicklung abhängig. Sie ist aufgrund der vorgegebenen mitpreisrechtlichen Vorschriften sowie der nur begrenzt abschätzbaren Kostenentwicklung der Bewirtschaftungs- und Baukosten nur in eingeschränktem Umfang beeinflussbar. Zu berücksichtigen ist ferner, dass die zur Kostendeckung erforderlichen Mietanhebungen auch am Markt realisiert werden müssen.

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

Ausgeschüttet wurde eine anteilige Dividende von 3.885,19 €.

Wirtschaftsförderung Wesermarsch GmbH

Adresse:

Max-Planck-Str. 4
26919 Brake
Tel: 04401/996900

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100247

Gegenstand des Unternehmens

Die wirtschaftliche Entwicklung im Landkreis Wesermarsch voranzutreiben und zu begleiten.

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in		2018	
	%		TEUR
Landkreis Wesermarsch	51,0		26,1
Stadt Nordenham	5,0		2,6
Stadt Brake	4,0		2,0
Stadt Elsfleth	2,0		1,0
Gemeinde Butjadingen	2,0		1,0
Gemeinde Stadland	2,0		1,0
Gemeinde Ovelgönne	1,5		0,8
Gemeinde Berne	2,0		1,0
Gemeinde Lemwerder	2,0		1,0
Gemeinde Jade	1,0		0,5
Landessparkasse zu Oldenburg	5,0		2,6
Bremer Landesbank	5,0		2,6
Wohnungsbaugesellschaft Wesermarsch	5,0		2,6
Raiffeisen-Volksbank Varel-Nordenham	5,0		2,6
e.G			
EWE AG	5,0		2,6
Oldenburgische Landesbank	2,5		1,3

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.

Aufsichtsrat

Hans-Dieter Beck (Vorsitzender ab September 2018)
Thomas Brückmann
Carsten Seyfarth
Torsten Brandt
Regina Neuke
Rainer Gallasch

Marco Schnakenberg
 Michael Kurz
 Olaf Mohrschladt
 Gerd Behrens
 Christina Schröder
 Ralf von Dzwonkowski
 Hans Francksen
 Rainer Gollenstede
 Marcel Schmikale

Geschäftsführer Jens Wrede

Beteiligung an weiteren Unternehmen

keine

Wirtschaftliche Grundlagen

Bilanz

Aktiva		2017	2018	Passiva		2017	2018
		TEUR	TEUR			TEUR	TEUR
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
	I. Immateriel. Vermögen	1	1		I. Gezeichnet. Kapital	51	51
	II. Sachanlagen	38	25		II. andere Gewinnrücklage	342	348
		<hr/>	<hr/>		III. Gewinnvortrag	0	0
		39	26		IV. Jahresüberschuss	0	0
B.	Umlaufvermögen				V. Bilanzgewinn	6	19
	I. Vorräte	4	4		Nicht gedeckter Fehlbetrag	<hr/>	<hr/>
	II. Forderungen	99	78			399	418
	III. Kassenbestand	317	364	B.	Rückstellungen	<hr/>	<hr/>
		<hr/>	<hr/>			47	41
		420	446	C.	Verbindlichkeiten	<hr/>	<hr/>
C.	Rechnungsabgrenzungsposten					14	14
		<hr/>	<hr/>				
		2	1	D.	Rechnungsabgrenzungsposten	<hr/>	<hr/>
						0	0
D.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag						
		<hr/>	<hr/>				
		0	0				
		<hr/>	<hr/>			<hr/>	<hr/>
		460	473			460	473

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017 TEUR	2018 TEUR
1. Umsatzerlöse	42	37
2. Sonstige betriebliche Erträge	964	952
3. Materialaufwand	1	1
4. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	0	0
5. Personalaufwand	694	716
6. Abschreibungen	23	16
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	283	238
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7	20
11. Außerordentlichen Aufwendungen	0	0
12. Außerordentliches Ergebnis	0	0
13. Sonstige Steuern	0	0
14.. Jahresüberschuss	6	19
15. Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0	0
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0	0
17. Bilanzgewinn	6	19

Beschäftigte

2017	2018
14	14

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Das Geschäftsjahr 2018 war insgesamt durch eine weiterhin gute wirtschaftliche Stabilität gekennzeichnet.

Im Rahmen der bisherigen Arbeit wurden die Besuche bei einer Vielzahl Unternehmen, Gremien, Vereinen und Kooperationspartnern fortgesetzt und intensiviert. Als besonders erfolgreich hat sich dabei die monatlich veranstaltete Seminarreihe „Erfolgreich am Markt“ herausgestellt. Hierzu konnten in 2018 rund 730 Gäste begrüßt werden.

Es wurde ein Jahresergebnis i. H. v. 19 TEUR (Vorjahr 6 TEUR) ausgewiesen.

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

keine

Sozialstation Ammerland-Wesermarsch GmbH

Adresse:

Bahnhofstraße 34
26954 Nordenham
Tel: 04731 - 80058

Handelsregister:

Amtsgericht
Oldenburg
HRB 100506

Gegenstand des Unternehmens

Versorgung der Bevölkerung mit dem ambulanten sozial- und gesundheitspflegerischen Dienst, der ambulanten Krankenpflege, der Haus- und Familienpflege und der Altenpflege.

Die Sozialstation Ammerland-Wesermarsch GmbH ist zum 01.01.2012 entstanden durch die Verschmelzung der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH (übernehmende Gesellschaft) und der Sozialstation Rastede gGmbH (übertragende Gesellschaft)

Beteiligungsverhältnis

Gesellschafter/-in	2017	
	%	TEUR
Stadt Nordenham	35,7	85,3
Gemeinde Rastede	35,7	85,3
Gemeinde Butjadingen	14,3	34,1
Gemeinde Stadland	14,3	34,1

Organe der Gesellschaft

Gesellschafterversammlung Die Gesellschafterversammlung besteht aus den von den Gesellschaftern jeweils entsandten Vertreterinnen und Vertretern.

Aufsichtsrat Rudolf Müller (Vorsitzender)
Klaus Rübesamen
Dietmar Brückner
Dieter von Essen
Günter Henkel
Martina Geberzahn

Geschäftsführer Olaf Loose

Beteiligung an weiteren Unternehmen

Die Gesellschaft hält zum 31.12.2017 folgende Beteiligungen:

- SAWO Tagespflege GmbH (80%)

Wirtschaftliche Grundlagen

Bilanz

Aktiva		2016	2017	Passiva		2016	2017
		TEUR	TEUR			TEUR	TEUR
A.	Anlagevermögen			A.	Eigenkapital		
	I. Immateriel. Vermögen	2	2		I. Gezeichnet. Kapital	239	239
	II. Sachanlagen	35	485		II. Kapitalrücklage	0	0
	III. Finanzanlagen	248	248		III. Gewinnrücklagen	240	240
		285	735		IV. Gewinnvortrag	425	477
					V. Jahresüberschuss	52	126
B.	Umlaufvermögen					956	1.082
	I. Forderungen	332	379	B.	Rückstellungen	117	166
	II. Kassenbestand	482	549				
		814	928	C.	Verbindlichkeiten	67	446
C.	Rechnungsabgrenzungs- posten	41	31				
		1.140	1.694			1.140	1.694

Gewinn- und Verlustrechnung

	2016	2017	
	TEUR	TEUR	
1.	Erträge aus allgemeinen Pflegeleistungen	943	1.122
2.	Erträge aus Pflegeleistungen	1.135	1.098
3.	Sonstige betriebliche Erträge	55	121
4.	Personalaufwand	1.650	1.794
5.	Materialaufwand	290	255
6.	Aufwendungen für zentrale Dienstleistungen	0	0
7.	Steuer, Abgaben, Versicherungen	31	35
8.	Mieten, Pacht, Leasing	93	91
9.	Erträge aus öffentlicher und nichtöffentlicher Förderung	41	55
10.	Abschreibungen	17	15
11.	Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	24	70
12.	Sonstige ordentliche und außerordentlichen Aufwendungen	9	9
13.	Zinsen und ähnliche Erträge	1	1
14.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0
15.	Außerordentliche Erträge	0	0
16.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
17.	Weitere Erträge	0	0
18.	Außerordentliches Ergebnis	0	0
19.	Jahresüberschuss	52	126

Beschäftigte

2016	2017
88	99

Aussagen zur Aufgabenerfüllung und zur wirtschaftlichen Lage

Im Geschäftsjahr 2017 entstand ein Jahresüberschuss von 125.791,17 € (2016 = 51.994,15 €). Der höhere Gewinn gegenüber dem Vorjahr ergibt sich dadurch, dass bereits für das Geschäftsjahr 2017 in größerem Umfang vorgesehene Investitionen aus zeitlichen und organisatorischen Gründen auf das Geschäftsjahr 2018 verschoben wurden. Die Finanzsituation der Gesellschaft ist als stabil und solide zu bezeichnen. Das Umsatzvolumen konnte an beiden Standorten gesteigert werden. Die Eigenkapitalquote beträgt in 2017 63,8% (Vorjahr 84,0%).

Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde

keine